

StaplerCup'08

Deutsche Meisterschaft
der Staplerfahrer

11. bis 13. September

Aschaffenburg, Schlossplatz

Schirmherr: Michael Glos, Bundesminister für Wirtschaft und Technologie



Großes Rahmenprogramm

Donnerstag, 18.00 – 23.00 Uhr

- Live-Auftritt der SHOOTING-STAR-BAND **ALOHA FROM HELL**
- Schlossplatz-Party, 70/80er-HITS mit **HOT STUFF**

Freitag, 12.00 – 18.30 Uhr

- Skilegenden **Rosi Mittermaier** und **Christian Neureuther**

Samstag, 9.30 – 16.30 Uhr

- PromiCup mit Oberbürgermeister **Klaus Herzog** u. weiteren namhaften Persönlichkeiten
- Siegerehrung durch **Michael Glos**, Bundesminister für Wirtschaft u. Technologie

Eintritt frei !

Außerdem:

Großes Kinderprogramm
»Kid'sCup«,
ChampionsExpo,
Verlosung
und Bewirtung

www.staplercup.com



POWERED BY

VOLKSWAGEN
Industriemotoren

Linde Material Handling

Main Echo

Hightech und Historie – StaplerCup begeistert vor Schloss Johannisburg

**Staplerhauptstadt Aschaffenburg:
Donnerstag, 11., bis Samstag, 13. September 2008**

**»4. Deutsche Meisterschaft der Staplerfahrer«
startet auf Aschaffener Schlossplatz**

**400 Jahre altes Schloss Johannisburg
dient zum dritten Mal als imposante Kulisse**

**Deutlich größeres Unterhaltungsprogramm
bei freiem Eintritt**

Wenn sich vom 11. bis 13. September 2008 die besten Gabelstaplerfahrer auf dem Schlossplatz in spannenden Meisterschaften messen, ist es wieder so weit: Aschaffenburg ist Staplerhauptstadt! Vor der imposanten Kulisse der 400 Jahre alten Johannisburg wird die 4. Deutsche Meisterschaft der Staplerfahrer ausgetragen. Mit zahlreichen Wettkämpfen und einem noch größeren Unterhaltungsprogramm wird sie auch in diesem Jahr zu einem echten Publikumsmagneten.

Ruhige Hand und scharfes Auge

Gesucht wird beim bevorstehenden Finalwochenende erneut der Champion der Staplerfahrer Deutschlands, der seine Meisterschaft im Beherrschen eines Gabelstaplers mit ruhiger Hand und scharfem Auge beweisen muss.

Das Feld der Teilnehmer, das diesmal antreten wird, hat sich zuvor bereits von April bis Anfang September bundesweit in 27 regionalen Qualifikationsrunden gegen eine starke Konkurrenz durchgesetzt. Etwa 1800 Fahrer von Hermsdorf an der Ostsee bis Rheinfelden an der Schweizer Grenze nahmen an diesen Vorentscheiden teil, 60 qualifizierten sich für das Finalwochenende und wettstreiten um den begehrten Titel »Deutscher Meister im Staplerfahren«.

Vor dem Schritt auf das Siegerpodest allerdings gilt es, allerhand knifflige Aufgaben zu lösen, die sich ein Team von Experten ausgedacht hat. Vier Durchgänge müssen dabei durchlaufen werden: Vor-

und Zwischenrunde sowie Halbfinale und Finale. Bei den verschiedenen ausgeklügelten Parcoursaufgaben kommt es darauf an, Präzision, Konzentration und Schnelligkeit zu beweisen.

Gewertet wird nach Zeit, daher hat der Unparteiische immer die Uhr im Blick. Aufgepasst heißt es um so mehr bei den Regeln: sollte ein Fahrer die nicht beachten, muss er mit einer Zeitstrafe rechnen. Nach der Zwischenrunde starten die zwölf zeit schnellsten Fahrer auf den Halbfinalparcours. Die besten sechs aus diesem vorletzten Durchgang treffen sich dann im Finale wieder, in dem sich drei von ihnen schließlich einen der vorderen Plätze oder gar den Titel sichern können.

Firmen-Team-Meisterschaft, International Championships

»Wir möchten unseren Zuschauern eine abwechslungsreiche, vielfältige und spannende Veranstaltung bieten. Deshalb freuen wir uns, dass beim diesjährigen StaplerCup eine neue Disziplin Premiere feiert! Zum ersten Mal werden Teams namhafter Unternehmen bei der Deutschen Firmen-Team-Meisterschaft gegeneinander starten. Hier sind vor allem schnelles, perfektes Teamwork und aufeinander abgestimmte Abläufe beim Lösen der Parcoursaufgaben gefragt. Wir sind sehr gespannt, wer das Rennen macht«, sagt Emil Schneider, Turnierdirektor und Marketingchef Deutschland von Linde Material Handling.

Die StaplerCup-Fans können sich aber nicht nur auf spannende Durchgänge mit

hoch motivierten deutschen Meisterschaftsanwärtern freuen. Einige europäische Länder sind ebenfalls auf den Geschmack gekommen und haben in diesem Jahr nationale Meisterschaften veranstaltet. Auch sie schicken ihre besten Staplerfahrer nach Aschaffenburg, um bei den »International Championships« gegen die drei erstplatzierten Deutschen des letzten Jahres anzutreten.

Prominenz stapelt mit

Und selbstverständlich wird sich auch wieder der Prominenz die Ehre geben: Besucher können sich auf die Ski-Stars Rosi Mittermaier und Christian Neureuther freuen, die sich in der für sie neuen Sportart Gabelstapler-Fahren versuchen wollen.

Einen Stapler-Preis können sie dabei zwar nicht gewinnen. Doch sie gehen nicht mit leeren Händen, denn der Erlös der diesjährigen Charity-Tombola kommt der Kinder-Rheumastiftung zugute, deren Schirmherrin »Gold-Rosi« ist.

Ein Höhepunkt ist auch in diesem Jahr wieder der PromiCup, bei dem sich bekannte Persönlichkeiten aus der Region, darunter Oberbürgermeister Klaus Herzog und Ringer-Weltmeister Alexander Leipold, auf die Stapler schwingen. Für das Aschaffener Stadt-Oberhaupt geht es um die Titelverteidigung.

Rund um den Wettkampf

Doch nicht nur die Wettkämpfe sind ein echtes Highlight des Aschaffener Stapler-Wochenendes 2008: Ein ausgefallenes Rahmenprogramm mit jeder Menge Mitmach-Aktionen, Kinderprogramm, Verpflegung und Musik wird alle kleinen und großen Fans aufs Beste unterhalten.

Neu ist in diesem Jahr der Ausstellungsbereich »Champions Expo«. Direkt an der Luitpoldstraße entlang des Schlossplatzes gelegen, bietet die Zeltstadt den rund 12000 erwarteten Gästen eine kurzweilige Zeit.

Zum Auftakt werden am Donnerstagabend die Bands »Aloha from Hell« und »Hot Stuff« für Stimmung auf der Schlossplatz-Party sorgen! Der Eintritt ist an allen drei Veranstaltungstagen frei.

Historie StaplerCup

2005 – Der Anfang

Premiere der Deutschen Meisterschaft der Staplerfahrer. Nach über zehn Jahren regionaler Wettbewerbe ist es so weit: Zum ersten Mal in der Geschichte wird der Titel »Deutscher Meister im Staplerfahren« verliehen. Eine neue Sportart ist entstanden! Ausgetragen wird das Finale des StaplerCups auf der Cemac in Hannover, wo sich Jens Mühle aus Rippicha (Sachsen-Anhalt) den ersten Platz sichern kann.

2006 – Der Durchbruch

Zum Austragungsort des StaplerCups wird nun der Aschaffener Schlossplatz. Mit Schloss Johannisburg, dem Wahrzeichen der Stadt, im Rücken fährt sich Benjamin Empl aus Kaisheim an der Donau an die Spitze der deutschen Staplerfahrer.

Unter den 65 Finalisten befindet sich auch eine Frau, die Faulbacherin Steffi Schuster. Sie ist bis 2008 einzige weibliche Teilnehmerin bei den Finalwettkämpfen. Die Zahl der Zuschauer hat sich zur Premiere gleich verfünffacht.

2007 – Der Ausbau

Mehr als 12000 begeisterte Zuschauer, doppelt so viele wie 2006, verfolgen das sportliche Stapler-Event. Erstmals starten auch internationale Teilnehmer aus Spanien und China gegen eine deutsche Teamauswahl. Initiator Linde Material Handling präsentiert eine spektakuläre Inszenierung, bei der ein Gabelstapler senkrecht ein 13 Meter hohes Gerüst empor fährt. Eindrucksvoll ist auch die Leistung von Jürgen Buslei aus Notscheid (bei Linz am Rhein): Er holt sich den Titel und die neue, über zwölf Kilo schwere Meisterschale, in die jetzt auch sein Name eingraviert ist.

2008 – Die Etablierung

Der StaplerCup wird unter der Schirmherrschaft von Bundespräsident Horst Köhler gemeinsam mit der Stadt Aschaffenburg zu einem der »365 Orte im Land der Ideen« gekürt. 2008 wird der StaplerCup zudem noch internationaler: Bei den ersten »International Championships« messen sich die besten Staplerprofis aus sechs europäischen Ländern. Österreich geht unter anderem mit der Vizemeisterin Belinda Pernlocher ins Rennen. Und es gibt eine weitere Premiere: Gesucht wird der Firmen-Team-Meister 2008.



Staplerspaß – aber sicher!

Emil Schneider, Marketingleiter der Linde Material Handling, ist beim StaplerCup als Turnierdirektor von Anfang an mit dabei. Mit ihm sprachen wir über die Ideen zu den Parcours und das Thema Sicherheit.

Herr Schneider, wer denkt sich die spannenden Parcoursaufgaben des StaplerCups aus?

Die Ideen zu den Parcours kommen von einem Team – darunter erfahrene Staplerfahrer und Ausbilder, die aus ihrem Arbeitsleben genau wissen, wo die Tücken des Staplerfahrens liegen. Diese Arbeitsgruppe kreiert gemeinsam wett-kampfgeeignete Aufgaben, bei denen die Fahrer ihr Können auf nachvollziehbare Art und Weise demonstrieren können.

Nach welchen Kriterien geht das Team dabei vor?

Der StaplerCup soll natürlich spannend sein und Spaß machen. Deshalb werden Geschicklichkeits- und Transportaufgaben entwickelt, die den Finalisten Präzision, Schnelligkeit und Gespür für das Wettkampfgerät Gabelstapler abverlangen. Sie müssen dabei den Stapler sicher beherrschen, Transportwege und -möglichkeiten abschätzen und umsetzen können, müssen feinfühlig Millimeterarbeit leisten und nicht zuletzt die eigene Sicherheit und die des Umfelds im Blick haben.

Sind die Herausforderungen beim Cup in Sachen »Sicherheit« mit dem Berufsalltag

eines Staplerfahrers vergleichbar?

Ja. Und Sicherheit wird dort ganz groß geschrieben. Das betrifft einmal den Fahrer selbst, der gut geschützt sein muss in seinem Arbeitsgerät, das den höchsten Sicherheitsstandards entsprechen sollte. Dann geht es darum, dass er den Stapler in jeder Situation im Griff hat. Beim Cup fallen nur Pylonen um, wenn man dagegen fährt. Am Arbeitsplatz könnte der Pylon aber ein Kollege sein. Oder Ware, die dann vielleicht beschädigt ist. Hier zeigt sich, dass Sicherheit auch aus wirtschaftlichen Gründen wichtig ist. Mit den Wettkämpfen können wir dafür sensibilisieren und gleichzeitig spannende Unterhaltung bieten.



„Ich freue mich, wieder aktiv dabei zu sein!“

Liebe Leserinnen und Leser,

wenn am 11. September auf dem Schlossplatz der Startschuss zur 4. Deutschen Meisterschaft der Staplerfahrer fällt, schaut die nationale – und inzwischen auch internationale – Staplergemeinde drei Tage lang auf Aschaffenburg: Die Stadt wird wieder zur Staplermetropole.

Es freut mich ganz besonders, dass dieser einzigartige Wettbewerb so fest mit Aschaffenburg verwachsen ist – und dass es sich um eine so erfolgreiche Liaison handelt: Am Donnerstag, dem ersten Tag der Meisterschaft, werden die Stadt Aschaffenburg und Linde Material Handling, Initiator und Ausrichter des StaplerCups, als »Ort des Tages« der bundesweiten Initiative »Deutschland – Land der Ideen« ausgezeichnet. Der StaplerCup ist ein gelungenes Beispiel dafür, dass Verwaltung und Unternehmen erfolgreich zusammenarbeiten können und damit für Region und Unternehmen Sympathien und Bekanntheit schaffen. Ich bin stolz darauf, dass die Stadt Aschaffenburg mit dem StaplerCup2008 eine der begehrten Auszeichnungen erhalten hat.

Nicht zuletzt freue ich mich sehr darauf, selbst wieder aktiv dabei zu sein und am Samstag, 13. September, meinen Vorjahrestitel beim PromiCup – hoffentlich erfolgreich – zu verteidigen.

Ich wünsche allen Zuschauern und Gästen spannende Wettkämpfe und viel Spaß bei dem bunten Rahmenprogramm.

Allen Teilnehmern wünsche ich, dass sie ihre sportlichen Ziele erreichen!



Ihr
Klaus Herzog
 Oberbürgermeister von Aschaffenburg

Freisicht-Anbaugeräte für Gabelstapler
Stationäre Wendeeinrichtungen
Container-Spreader

Qualität erkennen Sie oft erst nach einigen Jahren ...

... Anbaugeräte made by KAUP



KAUP GmbH & Co KG
 Braunstrasse 17 • D-63741 Aschaffenburg
 Telefon 060 21/8 65-0 • Fax 060 21/8 65-213
 email: kaup@kaup.de • www.kaup.de

KAUP
 Die Hände Ihres Staplers



Let's rock, let's dance!

»Aloha from Hell« und »Hot Stuff« sorgen für musikalischen Auftakt

Wenn am Donnerstagabend, dem ersten Tag des Staplercups, die Fahrzeuge still stehen, wird der Schlossplatz zur Konzertarena. Dann können sich die Besucher des Meisterschaftsfinals auf zwei musikalische Live-Auftritte der Extra-Klasse freuen. Den Auftakt macht die Band »Aloha from Hell«, die als Gewinner des »BRAVO Bandnewcomer Contest« im letzten Jahr für Furore sorgte. Frontsängerin Vivi und ihre Bandkollegen Moo, Andi, Max und Feli haben sich ganz dem Rock verschrieben.

Inzwischen sind die Fünf – übrigens alle aus dem Raum

Aschaffenburg – beim weltbekanntesten Plattenlabel Sony BMG unter Vertrag und zu echten Profis geworden. Eine reife Leistung, denn sie alle gehen noch zur Schule.

Ab 21 Uhr verwandelt »Hot Stuff« (Foto: Archiv) mit Disco-Hits der 70er und 80er den Platz vollends zur riesigen Party. Denn Europas erfolgreichste Disco- und Party-Band hält mit Chartbreakern von »Kool and the Gang« bis »Gloria Gaynor« niemanden auf dem Fleck. Zudem liefern die Musiker – ganz stilecht in Schlaghosen und Afro-Look – eine mitreißende Bühnenshow!

Rund um das Finale

Kleinen und großen Besuchern der Deutschen Meisterschaft wird auch in diesem Jahr rund um die Wettkämpfe ein buntes Rahmenprogramm geboten. Ob Besucher-Cup mit ferngesteuerten Modellstaplern oder Kindertretstaplern samt Siegerehrung, Hüpfburg, Basstelecke oder Kinderschminken – zahlreiche Aktionen machen das Event zum perfekten Ziel für einen Familienausflug. Und auch für das leibliche Wohl ist Bestens gesorgt: Ein großes Angebot von Pizza über Pommes frites bis hin zu Kässpätzle sorgt dafür, dass alle auf ihre Kosten kommen. Das neue Highlight in diesem Jahr: Die Zeltstadt der »ChampionsExpo« um den Schlossplatz und entlang eines Teils der Luitpoldstraße, lädt die Besucher zum Flanieren ein und bietet sowohl Informationen als auch weitere unterhaltsame Aktionen.

Das Programm im Überblick

4. Deutsche Meisterschaft der Staplerfahrer

vom 11. bis 13. September 2008

auf dem Schlossplatz Aschaffenburg

Donnerstag, 11. 9. 2008

- 17.00 Uhr Gäste: Skilegenden Rosi Mittermaier und Christian Neureuther
- 17.45 Uhr Finale Firmen-Team-Meisterschaft – anschl. Siegerehrung
- 18.00 Uhr Ehrung der Stadt Aschaffenburg als Ort des Tages 2008 durch die Initiative »Deutschland – Land der Ideen«
- 18.30 Uhr Vorrunden I Firmen-Team-Meisterschaft
- 19.45 Uhr Live-Auftritt der Shootingstar Band »Aloha from Hell«
- 20.15 Uhr Vorrunde II Firmen-Team-Meisterschaft
- ab 21.00 – 23.00 Uhr Schlossplatz-Party, 70/80er-Hits mit »Hot Stuff«

Freitag, 12. 9. 2008

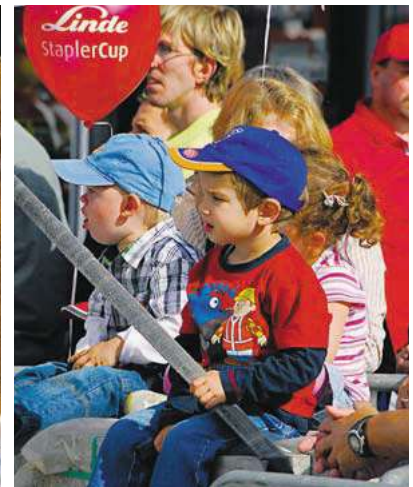
- 12.00 Uhr Vorrunde III Firmen-Team-Meisterschaft
- 13.30 Uhr Vorrunde I Deutsche Meisterschaft
- 16.30 Uhr Vorrunde I International Championships.

- 17.00 Uhr Gäste: Skilegenden Rosi Mittermaier und Christian Neureuther
- 17.45 Uhr Finale Firmen-Team-Meisterschaft – anschl. Siegerehrung

Samstag, 13. 9. 2008

- 9.30 Uhr Vorrunde II Deutsche Meisterschaft
- 11.45 Uhr Vorrunde II International Championships
- 12.30 Uhr Zwischenrunde Deutsche Meisterschaft
- 13.30 Uhr Finale International Championships anschl. Siegerehrung
- 14.30 Uhr Halbfinale Deutsche Meisterschaft
- 15.30 Uhr PromiCup mit Oberbürgermeister Klaus Herzog und weiteren namhaften Persönlichkeiten
- 16.00 Uhr Finale Deutsche Meisterschaft – anschl. Siegerehrung durch Michael Glos, Bundesminister für Wirtschaft und Technologie

Änderungen bleiben vorbehalten. Der Eintritt ist an allen drei Tagen frei!





»Alles paletti!« – für alle Cup-Besucher!

Main-Echo-Fotografen schießen die schönsten Staplerfotos

Alles paletti! Alles klar! – Das ist das Motto des Main-Echo-Fotostudios beim Linde StaplerCup 2008. Stapler, Paletten und viel Spaß sind garantiert für alle, die sich gerne ablichten lassen.

Mit Victoria Schilde und Stefan Gregor schickt das Main-Echo am **Samstag, von 10 bis 13 Uhr** zwei Fotografen

auf den Schlossplatz, die normalerweise in der Region unterwegs sind, um die wichtigsten Ereignisse für die Tageszeitung festzuhalten. Diesmal haben die beiden Profis jedoch einen anderen Auftrag: von den Besuchern bei ihrer aktions-

Main Echo

Aktion ■ Aktion ■ Aktion
■ Aktion ■ Aktion ■ Aktion
■ Aktion ■ Aktion ■ Aktion

FOTOSTUDIO



geladenen Staplerfahrt ein ganz persönliches Erinnerungsfoto zu schießen. Das Beste daran ist: Die Bilder können gleich mitgenommen werden. Gratis. Als Geschenk vom Main-Echo-Verlag. red



suffel
Fördertechnik GmbH & Co. KG

Linde Material Handling



Auch gebraucht die Besten!

Suffel Fördertechnik GmbH & Co. KG
Gebrauchstapler-Center
Limesstraße 11, 63741 Aschaffenburg
Telefon 06021 8645-0, Telefax 06021 8645-27
gebrauchtgeraete@suffel.com



StaplerCup-Finale goes TV

Gespannt auf Bilder und Impressionen vom StaplerCup-Finale 2008? Die Meisterschaft kommt auch in diesem Jahr zu allen nach Hause auf den Fernsehbildschirm. Hier die Sendezeiten der Aufzeichnungen:

DSF: Samstag, 20. September, von 18 bis 18.30 Uhr
 Wiederholung am Dienstag, 23. September, von 10.30 bis 11 Uhr

VOX: Sonntag, 21. September, 17 Uhr, in der Sendung »auto mobil«

Bayerischer Rundfunk:
 Freitag, 12. September, 17.35 Uhr, in der Sendung »Abendschau Franken«

Eine stimmige Sache: die Moderatoren des Finalwochenendes

Carmen Burger und Jens Koralewski sind die Live-Kommentatoren der Wettkämpfe auf dem Schlossplatz

Als Moderatoren-Team kommentieren Carmen Burger und Jens Koralewski von Donnerstag bis Samstag gemeinsam die Wettkämpfe der 4. Deutschen Meisterschaft der Staplerfahrer und führen durch das Programm.

Carmen Burger

Carmen Burgers wichtigstes Arbeitsgerät ist das Mikrophon, und in der Welt des »Live on Air« fühlt sie sich pudelwohl. Bekannt geworden als Anchor-Women der »Morning-show« von Radio bigFM, wechselte die Radiomoderatorin im Juli 2008



zu Antenne Bayern. Aber nicht nur deshalb ist die gebürtige Aschaffenerin als Stimme für den StaplerCup prädestiniert, sondern auch durch ihre Begeisterung für sportliche Herausforderungen: In ihrer Freizeit geht sie, so oft sie kann, mit dem Snowboard auf die Piste oder schwingt den Badmintonschläger. Vielleicht kommt jetzt noch Gabelstapler-Fahren dazu?

Jens Koralewski

Er ist ein absoluter Insider in Sachen StaplerCup und weiß um alle Feinheiten des Stapler-Fahrens Be-

scheid. Denn Jens Koralewski hat nicht nur die Deutsche Meisterschaft der Staplerfahrer von Anfang an als PR-Berater der Bonner Agentur Pleon betreut – sein Name steht seit letztem Jahr auch in einem echten »Stapler-Führerschein«.

Aber selbst, wenn er also eigentlich alle Voraussetzungen mitbringt, um selbst anzutreten, und auch als aktiver Fußballer regelmäßig den sportlichen Wettkampf sucht: Noch lieber steht der Kölner zum dritten Mal beim Finalwochenende auf der Bühne, um die Ereignisse professionell zu kommentieren.





Chants, Cheers und Jumps

Mit Unterstützung der besonderen Art stellt sich das Team »Volkswagen« der Konkurrenz im Kampf um den Titel »Firmen-Team-Meister 2008«. Die Cheerleader des Erstligisten VfL Wolfsburg, die »Dancing Cats«, reisen am Freitag an und werden »ihr« Team, aber natürlich auch die restlichen Mannschaften, mit Show, Chants und Tanz zu Höchstleistungen anspornen. Seit 1999 cheeren die Mädchen beim VfL Wolfsburg sowie bei zahlreichen anderen Sportveranstaltungen und Tanzshows. Mit Elementen des Turnens, der Akrobatik, des Tanzes und lautstarken Anfeuerungsrufen sorgen die »Dancing Cats« für jede Menge gute Laune und noch mehr Motivation – bei aktiven Teilnehmern und Besuchern! Mit diesem Beistand sollten der letzte Parcours der Vorrunde und das anschließende Finale am Freitag allen Teilnehmern besonders leicht von der Hand gehen.

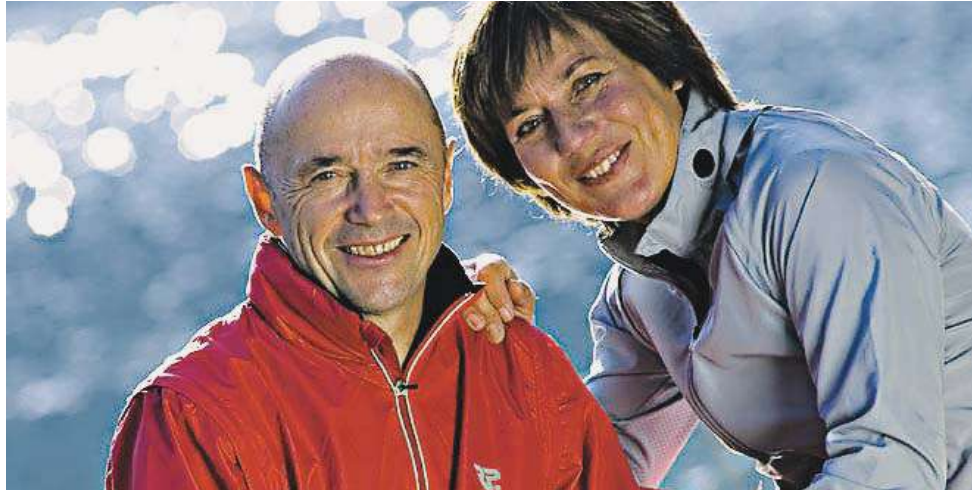


- Live-Moderation durch die Wettkämpfe mit Carmen Burger und Jens Koralewski
- Promi-Cup und Live-Musik
- Große Siegerehrung am Samstagnachmittag mit Bundeswirtschaftsminister Michael Glos
- Großer Ausstellerbereich »ChampionsExpo« mit Bewirtung, Zuschauerattraktionen, etc.
- Volkswagen mit Fahrzeug- und Motorenausstellung
- Ihr persönliches StaplerCup-Foto zum Mitnehmen am **Main & Echo**-Fotostand
- Spaß und Action beim Torwandschießen
- Bewirtung mit Speisen und Getränken
- Verkauf von Fan-Artikeln und Verlosung wertvoller Preise
- Kinder-Erlebnis-Welt mit Kid'sCup

Auch Rosi Mittermaier und Christian Neureuther stapeln mit

Zwei Ski-Legenden steigen bei eigenem PromiAct auf die Gabelstapler

Sportlich sind die beiden Skistars der 70er-Jahre, Rosi Mittermaier und Christian Neureuther, allemal. Am Finalwochenende des StaplerCups 2008 wird das beliebte Paar zu Gast sein, um sich dann zum ersten Mal in einer völlig neuen Disziplin zu versuchen: dem Gabelstapler-Fahren. Die Besucher können sich auf dieses spannende Debüt bei einem besonderen PromiAct freuen und am Freitagnachmittag, 12. September, live auf dem Schlossplatz miterleben.



Über 2000 Preise warten auf ihre Gewinner – jedes dritte Los gewinnt!

Auswahl Tombola-Gewinne: Acht Hubschrauber-Rundflüge über Aschaffenburg, drei Tage Wellness-Aufenthalt im 4-Sterne-Hotel »Forst-hofgut« im österreichischen Leogang, eine Reise nach Baden-Baden, Candle-Light-Dinner; Freikarten für das ZDF-Sportstudio, Menügutscheine; Eintritts- und Sachpreisgutscheine; Kameras; Outfits; Miniradios; Taschen; USB-Sticks; Reise-gutscheine; Fahrsicherheits-training; Spielwaren; eine Senseo Kaffeemaschine, Reiseföhne, Kosmetika; Sonnenbrillen; Taschenmesser; Bücher; Schmuck; Abos; Prepaid Karten im Wert von 50 Euro und vieles mehr.

Tombola-Erlös geht an Kinder-Rheumastiftung

Schirmherrin Rosi Mittermaier erhält Spende aus dem Losverkauf

Gewonnen! – Eine schöne Sache ist das, so ein überraschender Gewinn bei einer Verlosung. Und bei der Tombola des StaplerCups 2008 stehen die Chancen nicht schlecht: Über 2000 kleine und große Preise warten auf die Loskäufer. Das Beste aber ist, das jeder mit dem Erwerb eines Loses etwas Gutes bewirken wird. Denn der Erlös der diesjäh-

rigen Charity-Tombola kommt der Kinder-Rheumastiftung zugute. Rosi Mittermaier, Ski-Legende und am zweiten Tag prominenter Gast des StaplerCups, wird dann als Schirmherrin der Stiftung stellvertretend den Scheck entgegennehmen. Wenn alle Lose verkauft werden, liegt die Summe bei 10 000 Euro.

»Mit dieser Spende werden

wir vielen betroffenen Kindern und deren Eltern helfen können«, so Mittermaier, die sich seit der Gründung im Jahr 2000 bei der Kinder-Rheumastiftung als Schirmherrin engagiert. Unter dem Motto »Kindern eine Zukunft schenken« initiiert bzw. fördert die gemeinnützige Organisation zahlreiche Projekte in den Bereichen Aufklärung, Forschung und

Therapie und unterstützt die oft stark belasteten Familien bei der Krankheitsbewältigung. Eine wichtige Arbeit, denn allein in Deutschland gibt es fast 50 000 Kinder und Jugendliche, die an akutem oder chronischem Rheuma leiden. Eine Tatsache, die nur wenig bekannt ist. »Viele glauben, dass nur ältere Men-



Kinder-Rheumastiftung

schen davon betroffen sind«, erklärt Rosi Mittermaier,

»und das erschwert oft eine frühzeitige Diagnose und Therapie. Daher freuen wir uns sehr über die finanzielle Unterstützung, die dazu beiträgt, den Kindern ein unbeschwertes Leben zu ermöglichen.«



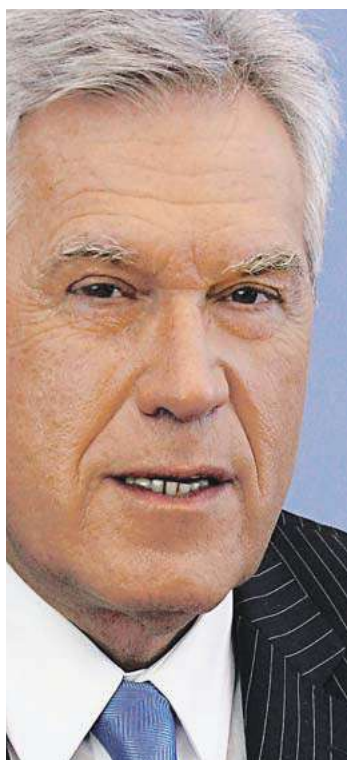
Ferien auf dem Bauernhof

Kinder-Rheumastiftung bietet pure Erholung an

Die Kinder-Rheumastiftung hilft Familien mit chronisch kranken Kindern unter anderem im Rahmen des »Bauernhofprojekts« bei der Krankheitsbewältigung. Reiten, Katzen streicheln, Schweine füttern, Wandern und Radfahren: Ferien auf dem Bauernhof sind pure Erholung. Gut für die körperliche Gesundheit, aber auch, um einmal richtig die Seele baumeln zu lassen.

Daher hat die Kinder-Rheumastiftung im Jahr 2006 das »Bauernhofprojekt« ins Leben gerufen, das speziell Familien mit rheumakranken Kindern bei der Krankheitsbewältigung helfen soll. Denn gerade der schwierige Alltag mit dieser chronischen Erkrankung führt dazu, dass sowohl die Kinder, als auch ihre Eltern und Geschwister oftmals einer großen psychischen Belastung ausgesetzt sind. Im Rahmen des Projekts können sich betroffene Familien bei einem kostenlosen einwöchigen Urlaub auf dem Bauernhof erholen, und in natürlicher gesunder Umgebung mit Tieren, Platz zum Toben und Spielen, gutem Essen und Lagerfeuerromantik das Rheuma ein Stück weit vergessen.

Minister Glos ehrt die Sieger



Die Sieger des StaplerCups 2008 können sich diesmal auf einen besonderen Zuschauer und Gratulanten freuen:

Michael Glos, Bundesminister für Wirtschaft und Technologie, wird am Samstag, 13. September, persönlich das Finale der Deutschen Meisterschaft auf dem Aschaffener Schlossplatz verfolgen und im Anschluss an das Turnier die Siegerehrung der besten Fahrer übernehmen.

Der Minister ist seit 2006 Schirmherr der Deutschen Meisterschaft der Staplerfahrer. Mit seiner Patenschaft will er nicht zuletzt für die beruflichen und sicherheitstechnischen Aspekte beim Staplerfahren sensibilisieren. Immerhin gibt es in Deutschland rund 350 000 Staplerfahrer, die Logistikbranche gilt als Rückgrat der deutschen Wirtschaft.

Promis, an die Gabelstapler!

Der PromiCup 2008: Oberbürgermeister Klaus Herzog als Titelverteidiger mit am Start

Auf ihrem Gebiet sind sie Profis. Aber Gabelstaplern um die Wette? Das ist ein ganz spezielles Metier, in dem sich am Samstagnachmittag, den 13. September, die Teilnehmer des PromiCups noch einige Lorbeeren dazuverdienen können.

Da heißt es dann für die jeweils zwei Mitglieder der Teams »Politik«, »Wirtschaft«, »Kirche« sowie »Sport & Unterhaltung«, starke Nerven, gutes Augenmaß und eine ruhige Hand zu beweisen. Der eine bedient den Stapler, der andere gibt die Anweisungen – und ob die Aufgabenteilung gut gewählt war, zeigt sich erst zum Schluss.

Das weiß auch Aschaffenburgs Oberbürgermeister Klaus Herzog aus eigener Erfahrung. Er ist bereits zum dritten Mal mit von der Promi-Partie, und sein Mannschaftskonzept hat sich zumin-

dest 2007 als erfolgreich erwiesen: Als amtierender Meister verteidigt er beim PromiCup 2008 den Titel.

Allerdings tritt er in der Gruppe »Politik« mit neuem Partner an, dem Bundestagsabgeordneten Norbert Geis. Herausforderer sind das Team »Kirche«, für das Pfarrer Stefan B. Eirich, katholischer Prodekan, Aschaffenburg und die evangelische Pfarrerin Ulrike Gitter aus Haibach starten, und das Duo »Wirtschaft«, in dem Gerwin Postel, Leiter von Volkswagen Industriemotoren, mitstapeln wird.

Und zu guter Letzt hoffen auch Ex-Ringer-Weltmeister Alexander Leipold und Vivian Bauernschmidt, Sängerin der Rockband »Aloha from Hell«, im gemischten Doppel »Sport & Unterhaltung« darauf, den OB ablösen zu können. Natürlich nur im Amt des PromiCup-Meisters.

Die Finalisten der Deutschen Meisterschaft der Staplerfahrer 2008

Jürgen Buslei, St. Katharinen-Notscheid (Wirtgen GmbH)
Hagen Seiler, Doberschau (Getränke Meyer)
Sebastian Schröter, Dresden (Kentner Spedition)
Dominic Stieglmeier, Altdorf (Peguform Werke GmbH)
Norbert Meyer, Kirchdorf (HVG Hopfenveredelung St. Johann GmbH)
Ewald Altmann, Langquaid (Peguform Werke GmbH)
Maik Bardehle, Tettau (Alfred Talke Logistic Services GmbH & Co.KG)
Andreas Astalosch, Niederlehme (Golden Frozen Logistik GmbH)
Christian Wolf, Dingsstedt (Krage & Gerloff Logistik GmbH)
Stephan Leifels, Körchow (Dr. Oetker Tiefkühlprodukte GmbH)
Steven Klinger, Stralsund (Getränke Nordmann GmbH)
Jürgen Schmid, Buchloe (Fristo Getränkemarkt GmbH)
Vito La Spina, Augsburg (ALSG)
Erwin Brummer, Rohrbach (TVG)
Peter Schmidt, Leipzig (ThyssenKrupp Automotive Systems Leipzig GmbH)
Stefan Sievers, Halle (Coca-Cola Erfrischungsgetränke AG Halle – Aseptic Filling)
Halil Sahin, Ludwigsburg (U.I. Lapp GmbH)
Moustafa Nazmi Kara, Niefern (Behr GmbH & Co. KG)
Guido Piepenborn, Hagenow (Schur Pack Germany GmbH & Co.)
Hassam Jaber, Lilienthal (Fiege Deutschland Stiftung & Co. KG)
Christian Woik, Hamburg (DeLaval Services GmbH)
Stefan Theissen, Remagen-Oberwinter (Bernards Logistik KG – Internationale Spedition)
Marco Wedhorn, Kruft (TRW Automotive – Lucas Automotive GmbH)
Armin Pichel, Haynrode (GRIWE GmbH)
Steffen Höche, Haynrode (GRIWE GmbH)
Herbert Leuci, Michelau (Scherer & Trier GmbH & Co. KG)
Michael Schmitt, Waischenfeld (Hage-Baumarkt Bayreuth Baumaterialien- Handelsges. AG)
Tristan Knoll, Pyras/Thalmässing (Pyraser Landbrauerei GmbH & Co. KG)
Jens Mühle, Rippicha (Hagebau süd-ost Logistik GmbH)
Marcel Zybarski, Querfurt (Solid Handelsgesellschaft mbH Querfurt)
Thomas Kottig, Gronau-Erpe (Nordenia Deutschland Gronau GmbH)
Michael Brink, Voltlage (MBH Maschinenbau und Blechtechnik GmbH)
Reinhard Niehues, Gronau (Nordenia Deutschland Gronau GmbH)
Alex Martel, Dortmund (DHL Freight GmbH)
Frank Renner, Velbert (Witte-Velbert GmbH & Co. KG)
Mehmet Acar, Köln (Biesterfeld GmbH)
Patrick Brück, Hürth (Talke Logistik GmbH)
Ahmet Tekindag, Düren (Hoesch Metallurgie GmbH)
Rico Engel, Zwickau (GKN Mosel)
Daniel Burkhardt, Chemnitz (Getränke Pfeifer)
Rolf Müller, Tübingen (Schenker Deutschland AG)
Christian Metternich, Heitersheim (KD Neuenburg)
Michael Walter, Rottenacker (Seifert GmbH)
Nico Degenhardt, Plüderhausen (Müller-Lila Logistik)
Jorge Pereira, Krefeld (Maxxum)
Frank Hoffmann, Werl (Standard Metallwerke Werl)
Wilhelm Ziegler, Großbardorf (BSH Bosch & Siemens Hausgeräte, Werk Bad Neustadt)
Michael Link, Raunheim (Kühne + Nagel AG & Co. KG – Betriebsstätte Mainz)
Thorsten Romanko, Aschaffenburg (Sodenthaler Mineralbrunnen GmbH)
Tino Schröder, Wildenbruch (Trinks Berlin)
Peter Neumann, Jüterbog (Maxit Deutschland GmbH)
Marco Pfeiffer, Neustrelitz (WEKA Holzbau GmbH)
Mirko Lorenz, Kletzin (Epolog GmbH)
Martin Jackwitz, Vechta (Lohner Kunststoffrecycling GmbH)
Ali El-Arab, Bösel (L & P Lacktechnik GmbH & Co. KG)
Ingo Schriefer, Gnarrenburg (Torf- und Humuswerk Gnarrnbrug GmbH)
Mathias Meerten, Haren (Roehling Engineering Plastics KG)
René Wolter, Hannover (GEA Ecoflex GmbH)
Marco Lagershausen, Badenhausen (Melle Dachbaustoffe)



Die Trophäe für den Meister

Ein Preis, der Gewicht hat: Über zwölf Kilogramm wiegt die massive Meisterschale, die der Sieger der Deutschen Meisterschaft der Staplerfahrer am kommenden Samstag in Händen halten wird. Die begehrenswerte Trophäe besteht aus Aluminium mit Einlegearbeiten aus Stahl und Messing. Entworfen hat sie der 37-jährige Manfred Schott, Freizeitbildhauer und Mitarbeiter der Entwicklungsabteilung der Linde Material Handling, der das Schmuckstück in Teamarbeit mit Arbeitskollegen auch fertigte. Über 200 Stunden stecken von der ersten kreativen Idee bis zum letzten Schliff in der glanzvollen Meisterschale, in der jeder Champion seinen Namen eingraviert findet. Mit nach Hause nehmen darf der Sieger am Samstag daher »nur« eine kleine Ausgabe der Original-Trophäe.

Nachgefragt: Titelverteidiger Jürgen Buslei

Kurz vor den Finalwettkämpfen 2008 haben wir den amtierenden Deutschen Meister Jürgen Buslei (Foto) aus Notscheid bei Linz am Rhein nach seinen Zielen und seiner Vorbereitung befragt.

Herr Buslei, was haben Sie sich für das Meisterschaftswochenende 2008 vorgenommen?

Natürlich den Titel wieder nach Notscheid zu holen! Allerdings sind die Anforderungen hoch und der Druck ist in diesem Jahr größer: Die Aufmerksamkeit der Medien und Zuschauer, die eigene Erwartungshaltung – das erhöht die Nervosität.

Kennen Sie Ihre Mitstreiter? Wer sind Ihre größten Konkurrenten?

Dieses Jahr wird verdammt hart. Es sind eine Menge starker Fahrer am Start. Aus dem Vorjahr sind mir z. B. noch Ahmet Tekindag oder auch Daniel Burkhardt in Erinnerung geblieben – beide extrem geschickte und sichere Staplerprofis. Oder auch Stefan Theissen: Er geht extrem relaxed in den Wettkampf – und fährt damit sehr gut.

Wie bereiten Sie sich auf das anstehende Finale vor?

Man kann sich nur schwer vorbereiten. Die Parcours

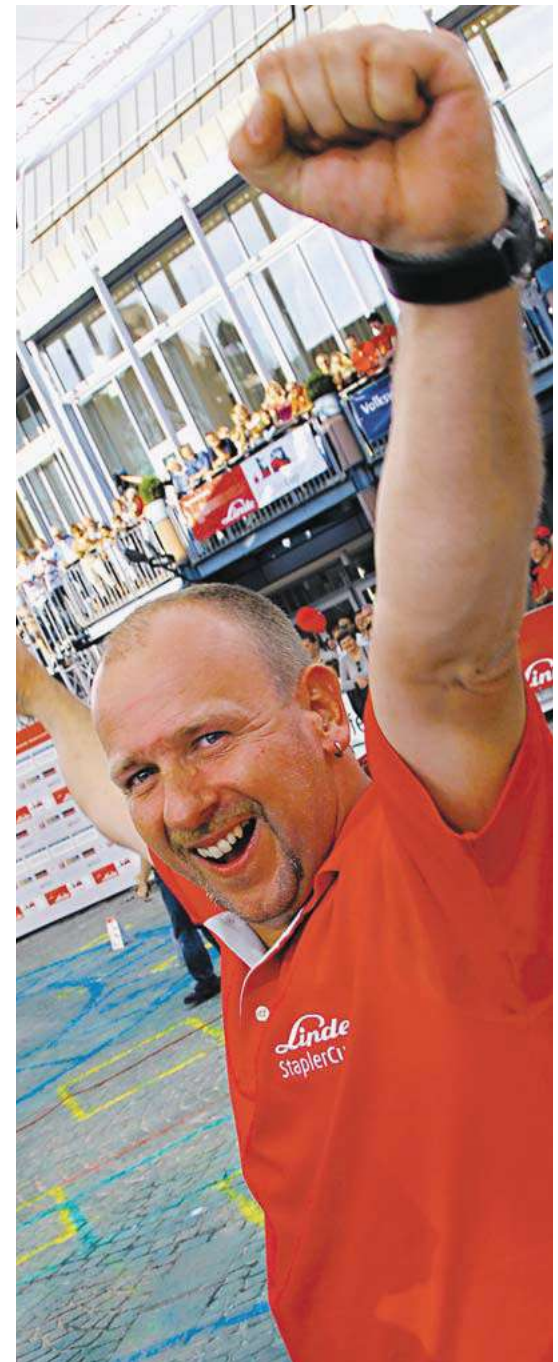
der Vor- und Zwischenrunde werden zwar kurz vorher bekannt gegeben, aber es fehlt auf der Arbeit die Zeit, gezielt hiernach zu trainieren. Ich setze vielmehr auf meine 20-jährige Erfahrung in Sachen Staplerfahren, auf das Learning aus dem Arbeitsalltag.

Werden Sie Fans mit nach Aschaffenburg bringen, die Sie tatkräftig anfeuern?

Auf jeden Fall! Meine Lebensgefährtin, die mich die ganze Zeit schon toll in dieser Sache unterstützt, aber auch Verwandte und Freunde werden mit dabei sein. Da sind auch schon irgendwelche »geheimen« Vorbereitungen im Gange – ich lasse mich überraschen!

Herr Buslei, was ist unabdingbar, um es ganz nach oben auf das Podest zu schaffen?

Ein Erfolgsrezept habe ich nicht. Das Wichtigste ist aber sicherlich, Ruhe zu bewahren und vor allem: hundertprozentige Konzentration auf die Sache. Selbstverständlich braucht man auch ein gewisses Gespür sowie Geschick – und man muss schnell sein. Dennoch ist mein Tipp, nicht überstürzt an die Parcoursaufgaben heranzugehen, sondern mit Köpfchen. Dies bringt einem auch in puncto Schnelligkeit im Endeffekt einen Vorteil.



DriversClub: Die Lizenz zum VIP-Fahrer

Neue Plattform bietet Mitgliedern Gelegenheit zum Austausch

Technikbegeisterte und sportinteressierte Staplerfahrer sowie Fans des StaplerCups aufgepasst! Ab sofort besteht die Möglichkeit, Mitglied im Linde DriversClub zu werden!

Dieser wurde ins Leben gerufen, um der stetig wachsenden Community eine eigene Austauschplattform zu bieten. Alle Mitglieder erhalten einen Clubausweis und kommen in

den Genuss spezieller Angebote. So können sie sich zum Beispiel auf der Internetseite www.linde-driversclub.com und über einen Newsletter mit umfangreichen Informationen rund um das Thema Staplerfahren versorgen und kostenlos das Kundenmagazin »im dialog« beziehen.

Auch Freikarten für den Eintritt zu internationalen Messen wie der

CeMAT oder der Bauma gehören zum Bonus-Programm des Clubs.

Anmeldungen sind im Rahmen des Finalwochenendes am Infostand der Linde Material Handling möglich. Beantragt werden kann die Mitgliedschaft zudem im Internet über die oben genannte Homepage des Clubs oder unter www.staplercup.com

**Regionalmeisterschaften 2008:
 Highlight-Ticker**
+++ Teilnehmerrekord +++

Bei Sufel Fördertechnik in Aschaffenburg gehen 2008 beim Qualifikationswettkampf 158 Teilnehmer an den Start! Gleichzeitig war es der 16. StaplerCup, den die Sufel Fördertechnik veranstaltete.

**+++ Highlights
 Rahmenprogramm +++**

Spektakuläre Motorrad-Stunt-Show bei Beuthauser Bassewitz in Hagestadt
 Bayerisches Fest mit Bullen-Reiten und Milchkübel-Werfen bei Gruma Nutzfahrzeuge in Friedberg-Derching

+++ Charity +++

LINDIG veranstaltet Tombola zugunsten des »Kinderhospiz Mitteldeutschland«
 L. Dietze & Sohn Fördertechnik übergibt regionaler Kindersportgruppe Spendenscheck
 Neotechnik spendet Erlös an Gemeinde Ladbergen für einen wohltätigen Zweck
 FSN Rostock startet Spendenaktion für den Rostocker Zoo

**+++ Premiere
 und Besucherrekord +++**

LINDIG richtet zum ersten Mal in der Geschichte des StaplerCups eine Regionalmeisterschaft auf einem öffentlichen Platz aus. Mehrere tausend Zuschauer verfolgen das Ereignis auf dem Eisenacher Marktplatz!

+++ Promis +++

LINDIG veranstaltet Autogrammstunde und PromiCup mit bekannten Sportlern und Politikern, wie dem 21-fachen Schwimmweltmeister Roland Matthes und dem Oberbürgermeister der Stadt Eisenach Matthias Doh. Bei Firma Pelzer in Kerpen tritt Sängerin Roberta Lorenza auf Der Rostocker Eishockeyclub »REC Piranhas« gibt Autogrammstunde bei FSN in Rostock. Neotechnik veranstaltet PromiCup mit Bürgermeister und fünf Ratsmitgliedern der Gemeinde Ladbergen. Bei TRAFÖ treten Landrat H. Dr. Schröder (LK Havelland) und Bürgermeister H. Drees (Gemeinde Wustermark) im PromiCup gegeneinander an.

+++ TV-Berichte +++

Zu Fernseh-Stars wurden die Teilnehmer bei Jetschke Industriefahrzeuge – gezeigt im Sat 1 Regionalfernsehen. Neotechnik – der WDR ist vor Ort und überträgt den Wettkampf in der Lokalzeit. Pelzer Fördertechnik – hier überträgt der WDR Köln. Schöler Fördertechnik – in Ostfildern zeichnen das ZDF und ein regionaler Privatsender auf.

Eine preiswürdige Idee: der Aschaffener StaplerCup

Stadt und Linde Material Handling ernten Auszeichnung für Stapler-Finale 2008

Über Auszeichnungen durften sich beim Stapler-Event auf dem Schlossplatz bisher nur die besten Fahrer freuen. In diesem Jahr können jedoch auch die Stadt Aschaffenburg und die 4. »Deutsche Meisterschaft der Staplerfahrer« einen begehrten Preis entgegennehmen.

Als einer der »365 Orte im Land der Ideen« des Jahres 2008 werden Stadt und Initiator Linde Material Handling gemeinsam für das Stapler-Event gewürdigt. Die Auszeichnung bildet den Auftakt der Veranstaltung am Donnerstag, 11. September.



Ausgewählter Ort 2008

Vergeben wird der Preis jährlich von der Standortinitiative »Deutschland – Land der Ideen« unter der Schirmherrschaft von Bundespräsident Horst Köhler.

Gekürt werden Einrichtungen, Unternehmen und Projekte, die die Stärken des Standorts Deutschland wie Einfallsreichtum und schöpferische Leidenschaft widerspiegeln. In diesem Jahr wählte die Initiative den Staplercup unter rund 1500 Mitbewerbern aus; er gewinnt in der Kategorie »Gesellschaft und Sport« mit der originellen und richtungsweisenden Idee.

»Wir sind stolz auf diese Auszeichnung und freuen uns, dass wir zusammen mit der Stadt Aschaffenburg eine der begehrten Auszeichnungen gewonnen haben«, so Gordon Riske, Vorsitzender der Geschäftsführung der Linde Material Handling. »Unser Unternehmen ist seit über 100 Jahren hier ansässig und auf das Engste mit der Stadt Aschaffenburg sowie der gesamten Region verbunden.

Aschaffenburg ist der Hauptsitz unseres weltweit tätigen Unternehmens und hier befindet sich gleichzeitig unser größtes Produktionswerk. Somit war für uns klar, dass Aschaffenburg der Austragungsort des StaplerCups werden sollte.«



Hoch hinaus!

Hubschrauber-Rundflüge zu gewinnen

Einen regelrechten »Höhenflug« wünscht sich wahrscheinlich jeder Turnierteilnehmer vom des StaplerCups. Jedoch nicht nur die Staplerprofis der Meisterschaftswettkämpfe können es »bis ganz nach oben« schaffen – auch für acht der Besucher kann dieser Wunsch in Erfüllung gehen. Alles, was Sie hierzu tun müssen, ist ein Los kaufen, denn einer der Hauptpreise der diesjährigen Charity-Tombola ist ein Hubschrauber-rundflug in einem Bell Jetranger III. Gestartet wird am Samstag, 13. September, um 13 Uhr und um 15 Uhr im Linde Werk 2 in Aschaffenburg-Nilkheim. Von hier aus geht es los zu einem zirka 20-minütigen Rundflug über Aschaffenburg. Kein alltägliches Erlebnis, das »Nizza Bayerns« einmal aus der Vogelperspektive betrachten zu können – wir drücken allen Loskäufern die Daumen.



Ihr Partner im Bereich »Outsourcing« betrieblicher Leistungen

Unsere Leistungen beinhalten:

- Flurförderzeug-Logistik
- Lagerung
- Kommissionierung
- Versandabwicklung
- Verpackung
- Retourenmanagement
- Montage / Vormontage
- Produktionsversorgung
- Medienlogistik
- Sendungsoptimierung
- KLT-Waschung
- Value Added Services

www.TEAMLOG.de

Germanenstrasse 30 • 63741 Aschaffenburg • Fon 06021/1507-0 • Fax 06021/1507-230





Bernhard Langer sponserte die Preise zum Jubiläum des 20. Linde Golfturniers.

Schlag um Schlag für den guten Zweck

»StaplerCup hilft e. V.« spendet – Bernhard Langer unterstützt 20. Linde Golfturnier

Drei Wochen vor dem großen Finale der Deutschen Meisterschaft der Staplerfahrer zeigten am 23. August die Golfbegeisterten der Region ihr Können: Mit einer Rekordbeteiligung von 120 Teilnehmern feierte das Linde Golfturnier in Aschaffenburg sein 20-jähriges Jubiläum. Anlässlich dieses runden Geburtstags hatten alle Teilnehmer nicht nur die Möglichkeit, sich sportlich zu beweisen, sondern konnten gleichzeitig auch noch etwas für den guten Zweck tun: Fünf Euro der Startgebühr – und damit insgesamt 600 Euro – kommen über den Verein »StaplerCup hilft e. V.« der Kinder-Rheumastiftung zugute. Die Summe wird zusammen mit dem Erlös der Tombola am Meisterschaftswochenende an Rosi Mittermaier, prominente Schirmherrin der Stiftung, übergeben.

Über einen Gewinn der besonderen Art

freute sich Katharina Kneisel nach dem Turnier – sie sicherte sich den Hauptpreis der Charity-Verlosung und ist glückliche Gewinnerin eines Golfbags mit den Autogrammen von Bernhard Langer und zahlreichen weiteren nationalen und internationalen Weltklasse-Golfspielern. Zweiter und dritter Preis der Verlosung waren eine Golfkappe bzw. zwei Dreiersets Golfbälle mit Autogrammen von Deutschlands erfolgreichstem und bekanntestem Profigolfer. Bernhard Langer sponserte die Preise zum Jubiläum des Turniers.

Sportlich siegten Raimund Weidmann, Peter Parr und Mario Wombacher, alle vom Aschaffener GC. Sie belegten die Plätze eins bis drei in der Bruttowertung Herren. Bei den Damen sicherten sich Lisa Desch, Marion Weisenberg und Andrea Meininger-Schad die Ränge eins bis drei in der Bruttowertung.

Guter Start in die Karriere

Azubis organisieren eine Charity-Verlosung

Nicht nur wegen der vielen attraktiven Preise ist die StaplerCup Charity-Tombola etwas Besonderes: Diesmal durften sechs Auszubildende der Linde Material Handling die Organisation der Verlosungsaktion im Rahmen des »Projekt integrierte Ausbildung« (PiA) übernehmen. Das PiA ist seit einigen Jahren Teil des firmeneigenen Ausbildungsprogramms, bei denen Azubis die Möglichkeit bekommen, Projekte von der Planung bis zur Umset-

zung eigenständig zu steuern. »Die eigenverantwortliche Arbeit hat uns allen sehr viel Spaß gemacht«, so Azubi Monika Dölger, »wir sind ganz begeistert von dem Projekt.« Eine der Hauptaufgaben des Tombola-Teams bestand darin, Spender für die Preise zu gewinnen. Seit Januar haben die Sechs engagiert daran gearbeitet, dass ihr Projekt ein Erfolg wird. Bei PiA werden nämlich auch Punkte für das Abschlusszeugnis gesammelt.

Rollende Arbeitsplätze von Linde Material Handling

Initiator des StaplerCups ist die Linde Material Handling GmbH mit Hauptsitz in Aschaffenburg. Das Unternehmen ist einer der weltweit führenden Hersteller von Gabelstaplern und Lagertechnikgeräten und zugleich einer der bedeutendsten Produzenten von Hydrostatik-Antrieben, die hauptsächlich in Bau-, Land- und Forstmaschinen sowie in Linde-Staplern zum Einsatz kommen. Produktionswerke der Linde MH-Gruppe befinden sich in Aschaffenburg Weilbach und Kahl/Main, Cenon-sur-Vienne (Frankreich), Basingstoke und Merthyr Tydfil (Großbritannien) sowie in Xiamen (China). US-spezifische Flurförderzeuge werden bei der Linde Lift Truck Corporation in Summerville/South Carolina (USA) gefertigt. Derzeit beschäftigt Linde Material Handling weltweit etwa 12.000 Mitarbeiter, davon rund 3.600 in Aschaffenburg. Der Jahresumsatz lag 2007 bei 2,726 Milliarden Euro. Die Linde Material Handling GmbH ist Teil der KION Group, die mit Lösungen für den innerbetrieblichen Materialfluss Marktführer in Europa ist und weltweit an zweiter Stelle steht.



Impressum »Linde StaplerCup«

Verantwortlich für den Inhalt:
 Heike Oder, Emil Schneider,
 Linde Material Handling GmbH,
 Carl-von-Linde-Platz,
 63743 Aschaffenburg
 Telefon 060 21/99-0

Texte:
 PLEON Event + Sponsoring GmbH,
 Kaiserstraße 33, 53113 Bonn
 Susanne Minis, Kathrin Brede,
 Sarah Stommel

Fotos: Studio Rasp, Heusenstamm;
 TriAss; Linde MH; Tobias Hayn; Privat.

Gestaltung: Leo Stumpf, Main-Echo

Verantwortlich für Anzeigen:
 Reinhard Fresow, Werner Naumann
 Druck und Vertrieb:
 Verlag und Druckerei
 Main-Echo GmbH & Co. KG,
 63741 Aschaffenburg, Weichertstraße 20,
 Telefon 060 2/396-0

Die innovativste Flotte: Der 39X
jetzt von 1,4 bis 8,0 Tonnen



Excellence at work.

Linde Material Handling



Die Vorteile liegen auf der Hand.
Mehr Leistung. Mehr Sicherheit. Mehr Komfort.
Mehr Umweltschutz. Mehr Wirtschaftlichkeit.

Mit dem neuen H50 bis H80 jetzt durchgängig von 1,4 bis 8,0 Tonnen.

Immer mehr Unternehmen entdecken, dass nicht die Anschaffungskosten entscheidend sind, sondern vielmehr die Gesamtkosten über die Einsatzzeit. Deshalb lohnt es, vor jeder Investitionsentscheidung genau hinzuschauen. Wo liegen die Unterschiede bei Leistung, Sicherheit, Komfort, Umweltschutz und Wirtschaftlichkeit? Setzen Sie auf die Linde Philosophie: Innovative, führende Technologie für mehr Wirtschaftlichkeit. Das rechnet sich.

ALLES PALETTI

Main  Echo

Aktion ■ Aktion ■ Aktio
■ Aktion ■ Aktion ■ Ak
tion ■ Aktion ■ Aktion

FOTOSTUDIO

Herzliche Grüße vom StaplerCup aus Aschaffenburg

Kostenlose Fotoaktion am Samstag von 10 bis 13 Uhr



Main  Echo

Bote vom Untermain
Lohrer  Echo
Wertheimer Zeitung